

**EDITORIAL**



**LIEBE LESERINNEN,  
 LIEBE LESER,**

auch im Jahr 2021 wird uns die Corona-Pandemie weiterhin stark beschäftigen und uns so einiges abverlangen. Doch gleichzeitig sind wir mit einem Lichtblick in das neue Jahr gestartet: Der Beginn der Corona-Impfungen weckt Hoffnung darauf, dass wir im Laufe des Jahres wieder mehr Normalität zurückgewinnen werden. Bis dahin möchte ich Sie jedoch bitten, weiterhin vorsichtig zu bleiben. Abstand halten, Kontakte reduzieren, Maske tragen – diese Leitlinien bleiben vorerst noch Teil unseres Alltags. Doch auch abseits der Corona-Krise wird 2021 ein spannendes Jahr werden! Mit der Bundestagswahl und den Kommunalwahlen stehen richtungsweisende Wahlen an. Die SPD steht wie keine andere Partei für Zusammenhalt und ein solidarisches Miteinander.

Ihre Fraktionsvorsitzende

  
 Johanne Modder

# MIT VOLLER KRAFT INS NEUE JAHR

**HAUSHALT 2021:** 35,9 Milliarden Euro zum Erhalt der Strukturen, für Krisenbewältigung und Zukunftsthemen.

Von Jan-Niklas Hartge

Im Dezember 2020 hat der Niedersächsische Landtag den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet. »Insgesamt stellen wir im Landeshaushalt 35,9 Milliarden Euro bereit«, erklärt die Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Johanne Modder. Die Corona-Pandemie hat die Haushaltsberatungen erschwert: »Das Coronavirus hat uns eine einschneidende Krise mit folgeschweren Konsequenzen beschert«, sagt Modder. Die Steuerschätzungen für die kommenden Jahre zeigen große finanzielle Defizite auf. »Wir haben im ersten Jahr der Schuldenbremse direkt von der Notstandsregelung Gebrauch gemacht und zur Pandemiebewältigung mit den Nachtragshaushalten gigantische Finanzvolumina für Schutzausrüstung, Forschung, Soziales, zur Stärkung unseres Gesundheitssystems sowie als Wirtschaftshilfen bereitgestellt«, erläutert Modder. »Für die erste Hälfte des Jahres wirft die Pandemie ihren Schatten bereits voraus.«

Modder plädiert dafür, die Regelung der Schuldenbremse auf Bundesebene zu überarbeiten. »Für notwendige Investitionen braucht es zukünftig Spielräume, um die Zukunftsfähigkeit des Landes sicherzustellen«, erklärt sie. Der Haushalt 2021 trägt Sorge für den Erhalt bestehender Strukturen im Land und die Krisenbewältigung. »Ziel ist, die Zahl der Infektionen so niedrig wie möglich zu halten, die Stabilität des Gesundheitssystems zu sichern und die sozialen sowie wirtschaftlichen Folgen der Pandemie einzudämmen. Gleichzeitig wollen wir unsere Aufgaben abseits der Corona-Krise gewissenhaft weiterführen«, so die Fraktionsvorsitzende.

Zur Umsetzung des Niedersächsischen Weges, einer einmaligen Allianz für mehr Arten-, Natur-, und Gewässerschutz, sind im Haushalt über die nächsten vier Jahre 350 Millionen Euro vorgesehen. »Auch die Bekämpfung des Kli-



mawandels und seiner Folgen sind meiner Fraktion ein zentrales Anliegen. Für die Wiederaufforstung und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der niedersächsischen Wälder nehmen wir 110 Millionen Euro in die Hand«, sagt Modder. Der Kultusetat als weitere wichtige Säule befindet sich mit etwas mehr als 7,5 Milliarden Euro auf einem Rekordniveau, erklärt Frauke Heiligenstadt, haushaltspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. »Damit kann weitreichend in die niedersächsische Bildungslandschaft investiert werden, ob in allgemeinbildenden oder beruflichen Schulen, in Kitas oder in die Digitalisierung der Schulen. Gleichzeitig entlasten wir weiterhin Eltern und Familien von den Kosten für Bildung, indem wir die Abschaffung der Kindergartengebühren durchfinanzieren.«

Mit dem Landeshaushalt 2021 treibe man den Abbau sozialer Ungleichheiten voran, investiere weiter in das Gesundheitswesen sowie in die niedersächsische

Krankenhauslandschaft und trage Sorge für den Bau von bezahlbaren Wohnungen. Zudem werde die innere Sicherheit des Landes durch zusätzliche Mittel für die Polizei sowie den Brand- und Katastrophenschutz gestärkt. »Darüber hinaus ist uns wichtig, dass wir als großes Flächenland auch den ländlichen Raum weiterhin fördern«, betont Heiligenstadt.

Der Ausbau von Radwegen, die Sanierung von Landesstraßen, Investitionen in die digitale Infrastruktur des Landes und die Stärkung der maritimen Wirtschaft sind weitere wichtige Säulen des Haushalts 2021. »Nicht zuletzt stellen wir ein großes Finanzvolumen für die Universitätsmedizin, den Ausbau von Studienplätzen und für Investitionen in den kulturellen Sektor bereit«, erklärt Frauke Heiligenstadt. »In Anbetracht der derzeitigen finanziellen Haushaltslage ist Niedersachsen für das Jahr 2021 solide und zukunftsfest aufgestellt, um mit Kraft und Elan der Krise zu begegnen und aus ihr gestärkt hervorzugehen!« ■

## KURKU: DATENSCHUTZAMPEL FÜR MEHR TRANSPARENZ BEI MOBILEN ANWENDUNGEN



Foto: SPD-Fraktion

Smartphones und Tablets sind als mobile Kalender, soziale Interaktionsmöglichkeiten und digitale Mediencenter ein untrennbarer Teil des Alltags der meisten Menschen, und oft auch wichtiger Bestandteil des Arbeitslebens. »Handy-Apps und IT-Anwendungen dienen uns dem Lernen, der Unterhaltung, der Entspannung oder als Hilfs- und Planungsinstrumente«, sagt Deniz Kurku, SPD-Landtagsabgeordneter und Mitglied im

Unterausschuss für Verbraucherschutz. »Doch die vielen Vorteile digitaler Anwendungen, wie z. B. die Praktikabilität und der Gebrauchskomfort im Alltag, gehen fast immer zu Lasten des Datenschutzes. Bei vielen kostenlosen und nützlichen Apps ist der Missbrauch der Nutzerdaten ein Problem.«

»Der Schutz der Nutzerdaten ist eine der vordringlichsten Aufgaben des Verbraucherschutzes«, erklärt Kurku weiter. »Nicht allen Nutzerinnen und Nutzern ist beim Download bewusst, wie weitreichend eine App die eigenen Daten durch den Anbieter nutzt und weiterverbreitet. Das müssen wir den Menschen deutlich machen und für mehr Transparenz sorgen.«

»Wir schlagen eine Datenschutzampel mit klaren Zuordnungen in Grün, Gelb und Rot vor. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) könnte zusammen mit der Bundesverbraucherschutzzentrale Apps oder IT-Anwendungen auf einer Internetseite entsprechend klassifizieren«, erklärt Deniz Kurku: »Grün

bedeutet, dass der Anbieter ausschließlich für die Anwendung erforderliche Nutzerdaten speichert. Gelb zeigt an, dass über die zur Nutzung der jeweiligen Leistung hinausgehende Daten erhoben und gespeichert werden, und Rot zeigt an, dass der Anbieter Daten erhebt, welche über die zur Nutzung notwendigen Daten hinausgehen und/oder diese Dritten zur Verfügung gestellt werden.«

»Wir wollen, dass die Datenschutzampel auf Bundesebene eingeführt wird. In Niedersachsen sind wir dazu in Gesprächen mit unserem Koalitionspartner, und ich bin zuversichtlich, dass wir zeitnah hierzu gemeinsam Erfolge auf den Weg bringen werden!«, so Kurku. ■

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag  
**Verantwortlich:** René Kopka, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Niedersachsen  
**Mitarbeiter an dieser Ausgabe:** Jan-Niklas Hartge, Eva Güntzel, Julia Franz  
**Redaktionsschluss:** 4. Februar 2021  
**Redaktion:** Jan-Niklas Hartge, jan.hartge@lt.niedersachsen.de  
**Anschrift:** Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover  
 spd-fraktion-niedersachsen.de  
**Layout & Satz:** Anette Gilke